

# Niederschrift

über die konstituierende Sitzung des **Umweltausschusses** der am 01. März 2009 gewählten Gemeindevertretung der Stadtgemeinde Oberndorf, welche am Mittwoch, dem **15.04.2009**, um 19.00 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses Oberndorf stattgefunden hat.

## Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister
2. Wahl des Obmannes und seines Stellvertreters
3. Genehmigung der Niederschrift vom 15.05.2008
4. Autofreier Tag 2009
5. Vorberatung ASZ-Ausschuss 16.04.09
6. Supra Kampagne Stadt/Land Salzburg
7. Allfälliges

## Anwesende:

GV Dr. Andrea Voggenhuber  
2. Vizebgm. Sabine Mayrhofer  
GV Josef Auzinger  
GV Ing. Josef Eder  
GV Peter Illinger  
GV Florian Moser  
GV Wolfgang Oberer  
GV Bärbel Stahl  
GV Johann Tutschka  
Bgm. Peter Schröder

GV Josef Hagmüller – in beratender Funktion

Es waren 2 Zuhörer anwesend: Dr. Patrik Weihs und Anneliese Höller

## Schriftführer:

Helmut Timin

## Verlauf und Ergebnisse der Sitzung:

### 1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister

Bgm. Schröder eröffnet um 19.02 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums aufgrund der Anwesenheit von 9 Ausschussmitgliedern fest. Die Tagesordnung wurde rechtzeitig zugestellt und es bestehen dazu keine Einwände.

Bgm. Schröder stellt den Antrag, nach TOP 6 einen zusätzlichen Tagesordnungspunkt „Radweg untere Salzach“ aufzunehmen. Alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte würden entsprechend nachgereiht werden.

**Offene Abstimmung (9 Ausschussmitglieder anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

### 2. Wahl der Obfrau und ihrer Stellvertreterin

Bgm. Schröder berichtet, dass lt. Parteienverhandlungen den Grünen der Vorsitz des Ausschusses zugesprochen wurde. Er schlägt Frau Dr. Andrea Voggenhuber als Vorsitzende des Ausschusses vor.

**Offene Abstimmung (8 Ausschussmitglieder dafür, 1 Enthaltung): Wird einstimmig (Stimmenthaltung Fr. Dr. Voggenhuber) gewählt.**

Bgm. Schröder berichtet, dass der Stellvertreter des Ausschusses der Österreichischen Volkspartei zukommt und ersucht die Vertreter der ÖVP um ihren Wahlvorschlag. GV Illinger schlägt die 2. Vizebgm. Sabine Mayrhofer als Stellvertreterin vor.

**Offene Abstimmung (8 Ausschussmitglieder dafür, 1 Enthaltung): Wird einstimmig (Stimmenthaltung Fr. Mayrhofer) gewählt.**

### **3. Genehmigung der Niederschrift vom 15.05.2008**

Frau GV Dr. Voggenhuber übernimmt von Bgm. Schröder den Vorsitz und stellt den Antrag, das Protokoll vom 15.05.2008 zu genehmigen.

**Offene Abstimmung (9 Ausschussmitglieder anwesend): Wird einstimmig genehmigt.**

### **4. Autofreier Tag 2009**

Frau GV Dr. Voggenhuber berichtet, dass auch heuer wieder der Autofreie Tag am 22.09.2009 durchgeführt werden sollte. Bisher gab es zu diesem Tag eine Bewerbung über die Gemeindezeitung und Fahrgutscheine zur Benützung der Lokalbahn. Beim Autofreien Tag geht es darum, zur Benützung alternativer Verkehrsmittel anzuregen. Im Jahr 2008 wurden speziell zu diesem Tag 47 Freifahrkarten ausgegeben. Oberndorf sollte auch hier wieder mit einem guten Beispiel vorangehen. Die Ankündigung sollte vor den Ferien und zeitgerecht Mitte September 2009 erfolgen.

Vorsitzende Fr. Dr. Voggenhuber stellt den Antrag, den autofreien Tag wie vorgetragen am 22.09.2009 durchzuführen:

**Offene Abstimmung (9 Ausschussmitglieder wesend): Wird einstimmig empfohlen.**

### **5. Vorberatung ASZ-Ausschuss 16.04.09**

Frau Dr. Voggenhuber ersucht den Umweltberater um Erläuterung der Tagesordnung.

UB Timin nimmt Bezug auf die Inhalte der Tagesordnung und erläutert die einzelnen Punkte. Die Stadtgemeinde Oberndorf ist in diesem Ausschuss durch Herrn Bgm. Schröder, Frau Dr. Voggenhuber, Frau Mayrhofer und Herrn Tutschka vertreten.

Frau Vizebgm. Mayrhofer erläutert den TOP „Umstellung der Styroporsammlung“. Verpackungsstyropor und Isolierungen werden meist vermischt angeliefert, da diese schwer zu unterscheiden sind. Die SAB vergütet nur sortenreines Styropor, das in BIG-BAGs angeliefert wird. Bisher wurde der 18 m<sup>3</sup>-Behälter 2-mal entleert. Pro 100 kg werden € 133,- vergütet. Die Umstellung würde zu keiner finanziellen Schlechterstellung führen und der Aufstellungsort der Behälter gleich bleiben. Logistisch wäre auch eine Mitsammlung im Verpackungscontainer möglich. Die Sägezahnrampe sollte mit Holz beplankt werden, um Beschädigungen an den Containern zu vermeiden. Weiters sollte die Rückwand an der Grünschnittsammelstelle erhöht werden, um Beschädigungen am Zaun zu vermeiden.

UB Timin berichtet, dass es bei Grünschnitt in den vergangenen 9 Jahren eine Steigerung um 60% (ohne die mobilen Mengen von Oberndorf) gab. Die Umstellung der bestehenden Agrarfoliensammlung ergibt sich daraus, dass nicht unbedingt permanent ein Behälter zur Übernahme bereitstehen muss, sondern auch an 2 - 3 Sammelterminen komprimiert übernommen werden kann. Noch offen ist die Diskussion über ein eigenes Abrechnungs- und Zutrittsystem.

Frau Vizebgm. Mayrhofer meint, dass die Abfallmengen von mobilen Sammlungen in Oberndorf (Grünschnitt, sperriger Hausabfall) mengenmäßig über das Budget des Altstoff-Sammel-Zentrums abgerechnet werden sollen, wie dies schon bisher der Fall war. Mit den Übernahme-preisen lt. Preisliste kann derzeit nicht effizient gearbeitet werden. Hier könnte z.B. mit einem Chipkartensystem gearbeitet werden. Ein solches System ist jedoch nur mit erhöhtem Personalaufwand umsetzbar. Zur Information über verschiedene Systeme könnte eine Exkursion zu Modellanlagen organisiert werden.

## **6. Supra Kampagne Stadt/Land Salzburg**

UB Timin berichtet, dass Stadt und Land Salzburg gemeinsam eine Motivationskampagne zur Abfalltrennung gestartet haben. Grundlage für diese Kampagne waren die aktuellen Salzburger Abfallanalysen, die ergaben, dass ein erheblicher Anteil an verwertbaren Altstoffen im Hausabfall vorhanden ist und dieser einer getrennten Sammlung und Verwertung zugeführt werden sollte. Die Kampagne läuft über Regionalmedien bis Mitte 2009. Für interessierte Haushalte stehen kostenlose Vorsammelhilfen für Altglas und Altpapier zur Verfügung. Die Ausgabe erfolgt über die Umweltberatung und ab Mitte Mai über die Recyclinghöfe. Im September 2009 werden speziell für Schulen Jausenboxen (Vermeidung von Jausenverpackung) angeboten.

## **7. Radweg untere Salzach**

Bgm. Schröder erläutert das Vorhaben und stellt fest, dass die Gemeinden Oberndorf und Nußdorf nicht Verursacher der Verlegung des Radweges sind. Radweg und Au sollen auch weiterhin zur Erholung für die Bevölkerung zur Verfügung stehen. Laut Zeitungsbericht soll über den Reitbach ein Steg errichtet werden. Derzeit werden am Ufer der Salzach die Steinbefestigungen entfernt. Für den Bereich Acharting wird seit längerem ein Auenerlebniszentrum diskutiert. In einer Erstdiskussion wurde angeregt, den Radweg auf dem neuen Forstweg zu errichten. Dagegen sprachen sich der Naturschutz und die Grundstücksbesitzer aus. Der Vorschlag, den Radweg weiter über die Gewerbestraße zu führen, war nicht konsensfähig. Als machbar erwies sich dann die bahnparallele Variante. Dafür werden ca. 2 ha Grund benötigt, die überwiegend im Besitz von Hr. Auersperg sind. Die Baukosten werden vom Wasserbau getragen. Über die Grundbeschaffungskosten herrscht noch keine Einigung. Zuerst waren Oberndorf und Nußdorf im Gespräch, den Gemeindeanteil der Grundkosten von ca. 95.000 € aufzubringen. Eine weitere ins Treffen geführte Geldquelle wären die umliegenden Gemeinden.

GV Auzinger berichtet, das lt. Förderrichtlinie des Landes 2 Drittel der Grundkosten das Land trägt und 1 Drittel die Gemeinde.

Bgm. Schröder meint, dass aus der Tourismusförderung im Wege LHStV Dr. Haslauer noch Mittel einzubringen wären. Der WSB wäre ebenfalls bereit, 60.000 € einzubringen, wenn er seine Leitung in die Radwegetrasse verlegen dürfte.

## **8. Allfälliges:**

GV Hagmüller erkundigt sich über den Stand Maria Bühel – Pilgerweg.

Bgm. Schröder berichtet, das die Stadtgemeinde geplant hat, die Wasserleitung und den Weg bis zum Kirchenvorplatz herzustellen. Über Gestaltungsmöglichkeiten des Platzes vor der Kirche liegen Pläne vor, die im Kirchenrat beraten werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt die Obfrau die Sitzung um 20.10 Uhr.

Der Schriftführer:  
gez. Helmut Timin eh.

Die Obfrau:  
gez. Dr. Andrea Voggenhuber eh.